

# Schelmish



13.03.2010 Lenzmondfestival Neumarkt/Oberpfalz.

Okusa war ja schon seit einigen Tagen in Bonn, um mit uns zu proben. Doch nun kam die „Prüfung“. Das erste Konzert ohne Pause. Er hat im Hause Dextro übernachtet...tja wie das so halt ist, wenn man sich vornimmt, früh ins Bett zu gehen... es wird's meist richtig spät. So auch in dieser Nacht.

Nun ja, wir trafen uns am Morgen gegen 7 Uhr, um den Wagen zu beladen und Dextro, Desdemonia und Okusa sollten wir dann etwas später auf der Autobahn treffen. Nachdem der Wagen gepackt war, brachen wir auf zum Metzger unseres Vertrauens und sorgten erst einmal für die Grundversorgung mit belegten Brötchen aller Art.

Ein wenig später auf der Autobahn stieg uns der Geruch der Angst plötzlich in die Nasen, kein Wunder, wir waren ganz in Okusas Nähe und ein paar Kilometer später trafen wir auf die drei.

Um uns die Fahrt etwas zu kurzweilig zu machen, sorgte Desdemonia für Beschäftigung und hat uns Kinderbücher besorgt, in denen Masken drin waren. Gangster, Monster und andere nette Gesichtsverzerrungen sollten wir darin finden. Oli suchte für jeden im Bus die passende Maske aus und so begrüßten wir maskiert auf der Raststätte Dextro, Desdemonia und einen ganz stillen Okusa. Ab nun ging die Fahrt gemeinsam weiter. Bis zum nächsten Stop. Eine kurze P-Pause am Burger King und eine kleine Irrfahrt durch die Oberpfalz trennten uns noch vom Ziel: Jurahalle in Neumarkt.

Dort angekommen wurden wir sehr freundlich empfangen. Man hatte hinter der Halle ein großes Tippzelt als Cateringzelt für die Bands aufgebaut. Draußen war es kalt, doch in diesem Zelt war es kuschelig warm und das Wichtigste: Es gab Essen. Lecker Gulasch mit Nudeln. Da wir noch etwas Zeit bis zum Aufbau hatten, schlugen wir erstmal kräftig zu. Frisch gestärkt gingen wir zurück zur Halle, luden den Wagen aus und fingen an, aufzubauen. Während dessen testete die Crew des Hauses die Anlage und das Licht und... die Nebelmaschinen. Letzteres veranlasste die Rauchmelder der Halle dazu, völlig durchzudrehen und mit lautem Quiaken auf ein vermeintliches Feuer hinzuweisen. „Extended Rage“ (eine lokale Band) machten unterdessen ihren Soundcheck. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt alles neben die Bühne aufgebaut, um nicht die ganze Bühne zu blockieren. Dadurch, dass wir erst spät auf dem Spielplan standen, bot sich uns jetzt die Gelegenheit, ein bis zwei Stündchen im Hotel nachzuschlafen. Das war auch dringend nötig, denn alle hatten Augenringe bis zu den Knien und da wir bekanntlich sehr viel Wert auf unser Äußeres legen, konnte dieses kurze Schönheitsnickerchen nicht schaden. :-)

Zurück auf dem Gelände. In der Nachbarhalle hatte der Veranstalter einen Mittelaltermarkt platziert und so vertrieben wir uns die Zeit nach der Pause im Hotel dort und sprachen mit vielen Leuten, die uns schon lange nicht mehr gesehen hatten und standen Rede und Antwort. Als wir zurück Richtung Bühne gingen, hörten wir schon die treibenden Riffs der AC/DC Coverband ‚AC/DX‘. Die Herren gaben von Anfang bis Ende richtig Gas und wieder war es der Zaubertrunk von Oliverlix, der die Völker vereinte, denn mitten in deren Auftritt, stürmte der Sänger von AC/DX Backstage, steuerte stracken Schrittes auf den Kessel zu - füllte sich ein Gläschen ein und schüttete es hinunter.

Oje, je näher unser Auftritt rückte, desto stiller wurde Okusa. Und der Angstschweiß stand ihm auf der Stirn. Wir gaben uns alle Mühe ihn zu beruhigen - auf schelmische Art versteht sich. Ach Patze, wird schon gut gehen - oder auch nicht. Nachher lachste drüber - oder du weinst!!!

Dann ging es auch schon los. Ein Stück folgte auf das Nächste. Bei Caput Draconis bekamen wir Unterstützung von den lieblichen Damen von „Prema Paradoxa“, die eine Tribal-Choreographie auf das Lied tanzten. Ein Augenschmaus.

Davon angespornt und inspiriert, führte Luzi danach ebenfalls einen Bauchtanz auf. Und man muss sagen: echt talentiert schon vor einiger Zeit in Schweden hat er sehr professionell mitgetanzt (siehe Youtube) und jetzt das!! Dextro konnte natürlich nicht anders und rief das Publikum dazu auf, Luzi doch bitte ein Tribeldance-Kostüm zu basteln. Wir sind gespannt, ob das jemand ernst nimmt und warten nun gespannt auf die Kostüme. Nach den nächsten beiden Stücken stand „Interregio“ auf dem Plan. Dextro hatte die Idee, dass ich mich beim Anfang des Liedes vom Publikum tragen lassen solle. Oh, Oh. Ich stieg also auf das Absperrgitter, im Rücken gab mir Nik (unser Roadie) den Halt und vorn niemand anderes als einer unser treuesten Fans. Der Martin, der sein 200stes Schelmishkonzert feierte. Trotz allem war das eine äußerst wackelige Angelegenheit. Ich hatte größte Sorge, runter zu fallen. Adrenalin pur, aber alles ging gut und ich danke beiden, die wahre Stützen waren.

So nahm das Konzert mit viel Spaß seinen Lauf. Wir dachten, wir sehen Okusa das eine oder andere Mal auf dem Schandfleck...aber nein, den Gefallen tat er uns nicht und zog das Programm nahezu fehlerfrei durch, Hut ab.

# Schelmish



Nach dem Konzert fiel die ganze Anspannung ab und wir feierten ausgelassen das erste Konzert der Saison. Während der Abbau lief, gingen wir in Richtung Merchstand gaben Autogramme und unterhielten uns mit den Fans und Freunden, unter anderem auch mit den Kollegen von „Terzium Laszivus“. Aber die Nacht war noch nicht vorbei. „King Schlayer“ spielten sich tapfer bis 3 Uhr durch das gesamte Rock Genre. Von Rammstein über Rage Against the Machine war alles dabei. Schließlich sorgten sie dafür, dass auch einige Schelme das Tanzbein nicht still halten konnten. Wir danken auch diesen lieben Kollegen für eine tolle Aftershowparty, die wir sehr genossen haben. So beseelt führen wir dann ins Hotel, um den Schlaf der Gerechten zu tun. Wenige Stunden später klingelte dann auch schon der Wecker. Schnell duschen und ab ans Frühstücksbuffet. Nur einer fehlte - Okusa. Nun aber ihr kennt ja das alte Sprichwort „Wer zu spät kommt der sieht nix mehr vom Rührei“. ;-) Gut gesättigt machten wir uns dann auf die Heimreise.

Vielen Dank und viele Grüße an  
Bobby und das Team vom Lenzmondfestival  
Den Bands:

Extended Rage ([www.myspace.com/extendedrage](http://www.myspace.com/extendedrage))  
AC/DX ([www.ac-dx.de](http://www.ac-dx.de))  
King Schlayer ([www.kingschlayer.de](http://www.kingschlayer.de))  
Terzium Laszivus ([www.terzium-laszivus.de](http://www.terzium-laszivus.de))

Der Tanzgruppe Prema Paradoxa  
und natürlich allen, die bei unserem Konzert gelauscht und getanzt haben.